

Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an interessierte Multiplikator*innen, Fachpublikum, Berater*innen, Landwirt*innen und Wissenschaftler*innen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Unkosten für Verpflegung in Bio-Qualität sind selbst zu tragen. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Bitte bis Montag, 02.09.2024 unter:

https://www.demeter-bayern.de/anmeldung_exkursion_05.09.2024

Weitere Informationen

Stephan Hamberger, Demeter Erzeugerring für biologisch-dynamischen Landbau e.V.

T.: 08167 95758-119, E-Mail: stephan.hamberger@demeter-bayern.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung gefördert ist. Die Kosten für Verpflegung sind selbst zu tragen.

An- und Abfahrt sind selbstständig zu organisieren.



Die Fachexkursion wird im Auftrag des Instituts für Agrarökologie und Biologischen Landbau der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Demeter Erzeugerring Bayern e.V. im LKP ausgeführt.

Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP).

Fachexkursion im ökologischen Landbau Fresseraufzucht mit Ammenkühen in der Milchviehhaltung



Foto: biobergen.de

Donnerstag, 5. September 2024, 10:00 – 15:00 Uhr
Exkursion im Landkreis Traunstein (Oberbayern)

Programm

Änderungen bei Zeiten und Ablauf vorbehalten.

Donnerstag, 5. September 2024, 10:00 – 15:00 Uhr

bis 10:00 Uhr	Treffpunkt auf dem Demeter-Betrieb Josef Ramsperger Aufham 5, 83339 Chieming
10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema <i>Stephan Hamberger, Demeterberatung</i>
10:15 – 11:30 Uhr	Betriebsbesichtigung Demeter-Betrieb Josef Ramsperger Partnerbetrieb der Wimmer GbR, Aufzucht der Ochsen ab Fresseralter bis Schlachtung in Pensionsmodell <i>Josef Ramsperger, Betriebsleiter</i>
11:30 Uhr	Fahrt
11:45 – 13:45 Uhr	Betriebsbesichtigung Demeter-Betrieb Andreas und Katharina Wimmer, Auerstr. 25, 83346 Bergen 30 Milchkühe, AMS, Weide, ammengebundene Kälber- und Fresseraufzucht, Hofschlachtung und Direktvermarktung <i>Andreas Wimmer, Betriebsleiter</i>
13:45 Uhr	Kaffee und Kuchen, Abschlussdiskussion und Verabschiedung <i>Stephan Hamberger, Demeterberatung</i>
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Hintergrund

Von den etwa 90.000 Bio-Milchkühen des süddeutschen Raums gehen ungefähr 40.000 Bullenkälber pro Jahr in die Mast – der Großteil davon in die intensive konventionelle Bullenmast. Eine Konstellation, die aus der Sicht des Ökolandbaus unbefriedigend ist. Viele Biolandwirte möchten diese Situation gerne ändern, da sie nicht der Idee einer durchgehend ökologischen Produktion entspricht. Die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung schreiben eine mindestens dreimonatige Tränkephase der Kälber ohne Milchaustauscher vor. Aus dem Wunsch nach Veränderung ergeben sich daher hohe Anforderungen an Betriebs- und Arbeitswirtschaft. Die Exkursion zeigt eine Möglichkeit des Aufzuchtverfahrens, der Kooperation unter Betrieben und der Vermarktung auf, die innerbetrieblich zur Lösung dieser Problematik beitragen kann.

Vor allem die Frage des Verbleibs der Bullenkälber und der weiten Tiertransporte bewegten Katharina und Andreas Wimmer dazu, sich für eine Aufzucht der Kälber am Hof zu entscheiden: Sie melken 30 Kühe im Laufstall mit AMS und Weidegang. Sämtliche am Betrieb geborenen Kälber werden bis zum Erreichen des Fresser Stadiums mit Ammenkühen aufgezogen. Männliche Kälber werden kastriert und vom Partnerbetrieb Josef Ramsperger bis zum Erreichen der Schlachtreife aufgezogen. Die Ochsen werden am Betrieb geschlachtet und direkt vermarktet. Weibliche Tiere, die nicht zur Zucht benötigt werden, werden von Nachbarbetrieben in Weidemast aufgezogen und können bei Bedarf zurückgekauft werden.